

## DER KAISERWALD (SLAVKOVSKÝ LES)

erstreckt sich zwischen Karlsbad, Marienbad und dem Egerer Becken, hat eine Fläche von 606 km<sup>2</sup> und wurde im Jahre 1974 zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Wappen des Kaiserwaldes bildet die wertvolle, für dieses Gebiet typische Heilpflanze Arnika mit den drei Bergen Lesný/Judenhau (983m), Lysina/ Glatzenberg und Kružný im Hintergrund. Durch dieses Naturschutzgebiet fließt der 65 km lange Fluss TEPLÁ (TEPL), der in der Nähe von Marienbad entspringt und in Karlsbad in die Eger mündet. Durch das romantische Teplá-Tal von Karlsbad nach Marienbad führt seit 1898 eine 53 km lange Eisenbahnstrecke, die von 700 italienischen Arbeitern über zwei Jahre gebaut wurde. Nach dem britischen Server The Guardian.com gehört sie mit ihrer idyllischen Hügellandschaft, 7 Tunnels und 22 Brücken und Viadukten zu den zehn schönsten Eisenbahnstrecken auf dem europäischen Kontinent. Zu den wertvollsten Teilen des Kaiserwaldes gehören: KLADSKÁ (GLATZEN) und SVATOŠSKÉ SKÁLY (HANSHEILING-FELSEN).



der Ortschaft bilden das beliebte Gasthaus „Zum Auerhahn“ und das Jagdschlösschen, das als Hotel vor allem für die Jäger dient. Vor dem Schlösschen steht eine Hirschstatue, die an eine unter den Jägern sehr verbreitete Legende erinnert: Jeder Jäger, der einen weißen Hirsch erschießt, stirbt während eines Jahres. Das passierte angeblich auch dem Fürsten Otto Sigismund. Die wirkliche Ursache seines plötzlichen Todes war aber sein krankes Herz. Auf seinen Wunsch wurde er oberhalb des Schlösschens auf einer Anhöhe am Fuße des Berges Lysina begraben. Rund um den See führt ein 2,3 km langer NATURLEHRPFAD mit Informationstafeln, die auch auf Deutsch über die geologische Entwicklung, Flora, Fauna und Moor informieren. Von Kladská nach



Horní Slavkov führte der im Jahre 1536 gebaute Kanal „Langer Graben“, der 24 km lang, 2 m breit und 1 m tief war. Er versorgte 52 Erzmühlen, wurde mit 35 Brücken überspannt und gehörte damals zu den modernsten Wasserbauwerken in Mitteleuropa. Der Kanal ist teilweise bis heute erhalten geblieben und steht als technische Denkwürdigkeit unter Denkmalschutz.

## GLATZEN (KLADSKÁ)

ist ein fast 300 ha großes Naturschutzgebiet inmitten des Kaiserwaldes, ca. 820 m.ü.M., 5 km oberhalb von Bad Königswart und 10 km von Marienbad entfernt. Im Jahre 1873 kaufte dieses Gebiet der Fürst Otto Friedrich Schönburg-Waldenburg aus Sachsen. Auf einer Ausstellung in Wien kaufte er fünf schweizerische Blockhäuser und das Jagdschlösschen. Der Fürst und sein Sohn Otto Sigismund waren leidenschaftliche Jäger und zu ihren Lebzeiten war Kladská das zweitgrößte Jagdrevier in Böhmen. Das Zentrum



### PARKMÖGLICHKEITEN:

Am Jagdschlösschen vorbei, dann links abbiegen - kostenloser Parkplatz für Wanderer

### ESSEN & TRINKEN:

Restaurant „U TETŘEVA“ („Zum Auerhahn“), Kladská 8, TEL.: +420 353 577 841

**Wussten Sie, dass** sich der deutsche Name Kaiserwald vom kaiserlichen Besitz ableitet und die Besiedlung des Kaiserwaldes der Kolonisationstätigkeit der Tepler und Waldsassener Stifte im 13. Jh. zuzurechnen ist ?



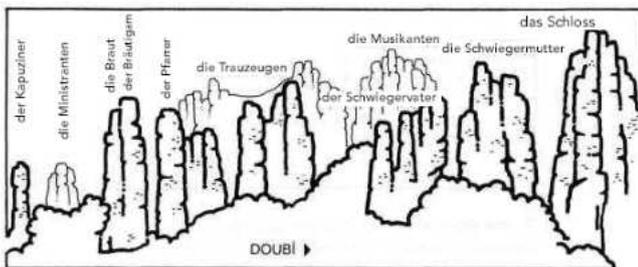
## DIE HANS-HEILING-FELSEN (SVATOŠSKÉ SKÁLY)



im romantischen Tal der Eger mit bizarren Granitfelsen wurde schon im Jahre 1933 zum Naturschutzgebiet und im Jahre 2007 zum Nationalen



Naturdenkmal erklärt. Durch Regen- und Winderosion, Frost- und Flusseinwirkung entstand auf einer Fläche von 2 ha ein Naturfelsenphänomen. Mit der Felsenstadt sind mehrere Legenden über eine unglückliche Liebe verbunden. Die bekannteste davon erzählt über den jungen Mann Jan Svatoš, den die verratene Nixe aus dem Fluss Eger bei seiner Hochzeit mit einer anderen Frau mit dem ganzen Hochzeitszug versteinerte. Die Felsen stellen also den Bräutigam, die Braut, die Trauzeugen, den Pfarrer, die Musikanten und das Schloss dar. Die Felsenstadt gehört zu den beliebtesten Kletterfelsen mit dem Schwierigkeitsgrad von 3-9. Manche Felsen von der Gruppe des



versteinerten Umzuges kann man vorsichtig ohne Schwierigkeiten von der Hinterseite besteigen. Diese Stelle inspirierte auch einige Schriftsteller z. B. J.W. von Goethe ("Faust"), Theodor Körner, den Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud (Traum von Hans-Heiling-Felsen), die Brüder Grimm oder den Komponisten Heinrich Marschner (die Oper Hans Heiling).



Die „Felsenstadt“ ist zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Boot zu erreichen. Man kann von Karlsbad-Doubí oder von Loket (Elbogen) den markierten Wander- und Radweg mit 12 Rastplätzen, versehen mit Infotafeln benutzen. Beide Ufer des Flusses Eger verbindet eine Hängebrücke, wenige Meter vom Restaurant entfernt.



Mehr finden Sie hier :



### PARKMÖGLICHKEIT:

Karlsbad-Doubí. Auf dem Wanderweg zum Hans Heiling Felsen - 3 km und zurück oder Wanderung bis nach Loket ca.11 km

### ESSEN & TRINKEN:

RESTAURANT JAN SVATOŠ,  
Údolí 49, Loket,  
TEL.: +420 353 332 585

**Wussten Sie, dass** die Hans-Heiling-Felsen einen versteinerten Hochzeitszug darstellen und dass ihr Besuch eine große literarische Inspiration für solche Persönlichkeiten wie J.W.Goethe oder S.Freud war ?



## BAD KÖNIGSWART (LÁZNĚ KYNŽVART)



ist ein kleiner Kurort, 12 km von Marienbad entfernt, in dem Erkrankungen der oberen Atemwege und Hauterkrankungen bei Kindern behandelt werden. Die Hauptsehenswürdigkeit ist das ca. 2 km von dem Ort entfernte **SCHLOSS**, das bis 1945 im Besitz der Familie Metternich war. An dieser Stelle befand sich ursprünglich ein Barockschlösschen, das der spätere Kanzler C.W.L.A.P. von Metternich von seinem Vater als Weihnachtsgeschenk bekam und im Empirebaustil nach den Plänen des italienischen Architekten Pietro Nobile umbauen ließ. Im Schloss arbeitete der deutsche Schriftsteller Adalbert Stifter als Hauslehrer für Richard von Metternich, den Sohn des Kanzlers.



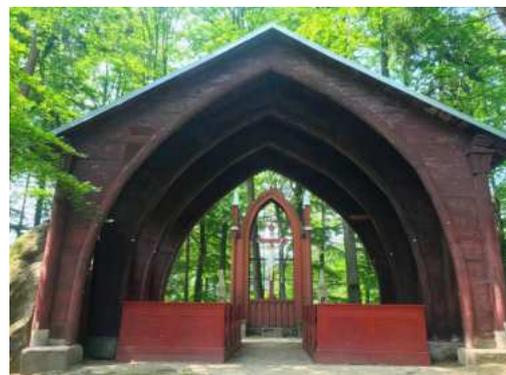
Das Schloss ist im staatlichen Besitz und wurde nach der „Wende“ mit Kosten von ca. 3 Millionen € restauriert. Es werden zwei Besichtigungsrunden angeboten (auch auf Deutsch): 1. Die Schlossinnenräume mit der Schlosskapelle und 2. Das Schlossmuseum mit dem Kabinett von mehr als 2000 Kuriositäten. Im Rahmen der Besichtigung der Schlossinterieure mit wertvollen Tapiserien, Portraits und Vasen sind neben dem prunkvollen Speisesaal, dem Arbeitszimmer des Kanzlers, der wertvollen Bibliothek und der Schlosskapelle auch vier spätgotische Altartafelbilder des deutschen Malers Bernard Strigel oder herrliche Statuen von Antonio Canova aus Rom zu sehen. Bei dem zweiten Rundgang können Sie neben der Adelsbibliothek mit 42 000 Büchern solche Kuriositäten wie z.B. die Samurai-Rüstung, die Tabakdosen aus Vesuv-Lava, das von Napoleon auf der Insel Elba benutzte Waschbecken, das Gebetsbuch der hingerichteten französischen Königin Marie Antoinette oder zwei ägyptische Mumien bewundern. Das Schloss liegt inmitten einer rund 300 ha großen Parkanlage mit mehreren Teichen, Statuen, Obelisken und romantischen Ecken. Der Park wurde teilweise in einen Golfplatz umgewandelt. Zum Schloss gehörten früher auch eine

Brauerei, ein Teehaus und die Wirtschaftsbauten, die heute im Privatbesitz sind.



### UNSER TIPP:

Spaziergang durch die Parkanlage mit wertvollen Bäumen, Mühlteich, Granit-Obelisk zu Ehren der Kaiser Franz I. und Ferdinand V., Diana-Statue etc. Vor der ehemaligen Brauerei steht eine über 300 Jahre alte Linde mit einem Umfang von 6 m, die zu den denkwürdigen Bäumen des Kaiserwaldes gehört. Links von der Brauerei führt ein Weg bergauf zur hölzernen neugotischen Kapelle des hl. Kreuzes aus der 1. Hälfte des 19. Jh., in der auch Hochzeiten oder Gottesdienste stattfinden.



### PARKMÖGLICHKEIT:

vor dem Schloss (gebührenpflichtig)

### ESSEN & TRINKEN:

SCHLOSSCAFÉ TEL.: +420 608 326 427

RESTAURANT METTERNICH

TEL.: +420 778 426 113,

[www.metternich.cz/de/restaurant](http://www.metternich.cz/de/restaurant)

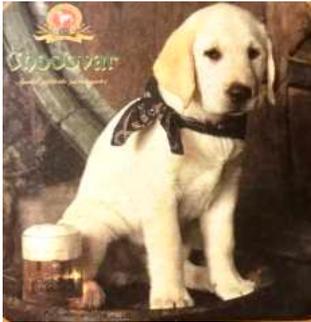
**Wussten Sie, dass** die letzten Besitzer des Schlosses, der Urenkel des Staatskanzlers Metternich Fürst Paul und seine Frau Tatiana im Jahre 1945 vertrieben wurden, eine neue Existenz im Schloss Johannisberg im Rheingau aufbauten und dort auch begraben sind? Haben Sie das Buch „Bericht eines ungewöhnlichen Lebens“ von Tatiana Metternich gelesen?



## DIE FAMILIENBRAUEREI CHODOVAR in CHODOVÁ PLANÁ (KUTTENPLAN)



ist die älteste Brauerei in Westböhmen und befindet sich in Chodová Planá (Kuttenplan), ca. 10 km von Marienbad entfernt. Die Entstehung dieser Brauerei ist mit einer Sage verbunden, nach der der weiße Hund Albi in der Nähe der Felsen eine ergiebige Wasserquelle fand. Er wurde dann jahrhundertlang als guter Geist der Felsenkeller verehrt. Nach einem alten Brauch wurde der Feierabend von einem Ritual begleitet: Der



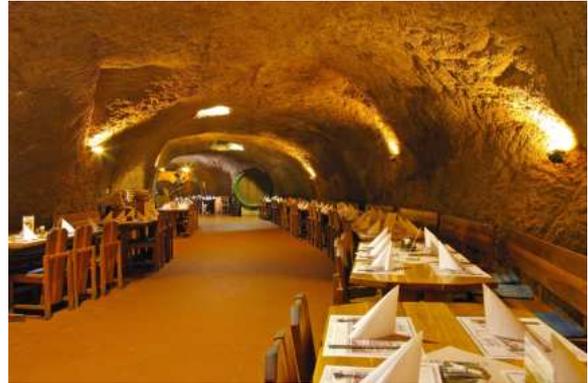
jüngste Lehrling musste dem Hund Albi ein Seidl Bier in seine Schüssel gießen, damit der gute Felsengeist, an den die alten Braumeister glaubten, ihnen Glück bringe und ihr Werk - das Lagerbier „CHODOVAR“-beschütze.

Die erste schriftliche Erwähnung über diese Brauerei stammt aus dem Jahre 1573. Die Lagerkeller, die schon im 14. Jh. in die Granitfelsen geschlagen wurden, beweisen aber, dass hier schon wesentlich früher das Bier gebraut wurde. Nach den ältesten Nachweisen von der Menge des hier gebrauten Bieres aus dem Jahre 1634 wurden hier 1920 Eimer, d.h. 1173 hl gebraut. (1böhmischer Eimer = 61,117 Liter). Nach einem großen vernichtenden Brand wurde im Jahre 1862 eine neue Brauerei gebaut, deren Aussehen bis heute erhalten geblieben ist. Nach der „Wende“ wurde die Brauerei privatisiert und gehört der Familie Plevka. Heutzutage werden in der Brauerei sieben Biersorten incl. Hefeweizen und vier Sorten des eisenhaltigen Mineralwassers „Il Sano“ - „Gesundheit“ hergestellt.



Die Jahresproduktion grenzt an 50 000 hl Bier und abgefülltem Mineralwasser.

Auf dem Brauereigelände befindet sich das Wellness-Hotel „U SLÁDKA“- „ZUM MÄLZER“, das neben einem Schwimmbad, zwei Whirlpools, zwei Saunas auch ein Bier- und Hopfenbad anbietet. Gute böhmische Küche mit mehreren „Choden“- Biersorten können Sie in zwei Restaurants kosten: im originellen Felsenrestaurant „VE SKÁLE“- „IM FELSEN“ mit einer Kapazität von



260 Plätzen und im Restaurant „STARÁ SLADOVNA“- „ALTE MÄLZEREI“ mit einer Kapazität von 150 Plätzen und einem großen Biergarten. Das Geheimnis des guten Bieres können Sie bei der Brauereibesichtigung erfahren. Im historischen Brauereiareal finden neben dem traditionellen Bierfest verschiedene Veranstaltungen statt z.B. im Juni die Weltmeisterschaft im Bierfassrollen, bei der auf einer Strecke von 600 m hölzerne Bierfässer um die Wette gerollt werden.



### PARKMÖGLICHKEITEN:

Vor den Restaurants „IM FELSEN“ und „ALTE MÄLZEREI“

### ESSEN & TRINKEN:

RESTAURANT „IM FELSEN“,

TEL.:+420 374 611 650

RESTAURANT „ALTE MÄLZEREI“,

TEL.:+420 374 611 653

**Wussten Sie, dass** früher die Bierqualität kurioserweise mit Hilfe der Lederhose überprüft wurde? Der Brauer goss einen Krug Bier über eine Holzbank, auf die sich drei Burschen in ihren Lederhosen setzten. Wenn sie nach einer Stunde aufstanden, musste die Bank fest an ihren „Hintern“ kleben - erst dann durfte das Bier ausgeschenkt werden...

